

Bitte senden Sie diesen Fragebogen bis zum **14. November 2014** mit dem beigefügten Rückumschlag unfrei (Porto zahlt Empfänger!) zurück an:

Porto zahlt Empfänger!

Stadt Eschweiler
Projekt Innenstadtnahes Wohnen
Herrn Peter Toporowski
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

 Bitte hier falten

1. In Deutschland wird zurzeit viel über den demografischen Wandel diskutiert. Wir werden weniger, bunter und vor allem älter. Wie sehen Sie das: Ist der demografische Wandel für Sie eher ein gesellschaftliches Problem oder eine Chance z.B. für die Entwicklung neuer Wohnformen oder neuer Dienstleistungsbereiche?

- Für mich ist der demografische Wandel eher mit Problemen für unsere gesellschaftliche Entwicklung verbunden.*
- Ich sehe das eher positiv: Diese Veränderungen bergen auch viele Chancen für unsere gesellschaftliche Entwicklung.*
- Ich bin mir da noch nicht sicher, ob der demografische Wandel mehr Probleme bringt oder ob die Chancen überwiegen.*

2. Wie ist Ihre persönliche Vorstellung für das Leben im Alter? Bitte wählen Sie aus der folgenden Aufzählung die Aspekte aus, die für Sie wichtig sind (maximal 5):

- möglichst lange nicht auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein*
- möglichst lange in der eigenen Wohnung/im eigenen Haus wohnen können*
- möglichst lange selbst Auto fahren können*
- gemeinsam mit anderen in neuen sozialen Gemeinschaften (z.B. Mehrgenerationenhaus) leben und wohnen können*
- möglichst lange berufstätig sein können*
- im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen können*
- im Alter nicht isoliert und einsam sein*
- Zusammenleben mit jüngeren und älteren Menschen*
- gemeinsam mit Familienangehörigen wohnen*
- Gesund und Fit im Alter bleiben*
- bei Bedarf Unterstützung und Hilfe bekommen*
- aktiv an Planungen und Entscheidungen insbesondere zu Altersfragen teilnehmen können*
- den Lebensstandard halten können*
- mobil sein/bleiben und Reisen können*
- Zeit für Hobbies haben*
- Unterstützung durch Angehörige und Bekannte*
- Zeit für Besuche und Aktivitäten mit anderen.*

3. Das Projekt „Innenstadtnahes Wohnen für ältere Menschen in Eschweiler“ beschäftigt sich mit dem Thema „Wohnen im Alter“. Ist das für Sie persönlich ein wichtiges Thema?

- Ja, für mich ist das ein wichtiges Thema.
- Für mich ist das gar kein wichtiges Thema.
- Zurzeit ist das für mich noch kein wichtiges Thema.

4. Viele Menschen wünschen sich im Alter kleinere Wohnungen als in jüngeren Jahren, um Arbeit und Kosten zu verringern. Wie sehen Sie das?

- Ja, auch ich wünsche mir fürs Alter ein kleineres Zuhause.
(gewünschte Größe/qm (bitte eintragen): qm)
- Ich bin schon aus diesen Gründen in eine kleinere Wohnung/ein kleineres Haus umgezogen (bitte Größe/qm Ihrer jetzigen Wohnung/jetzigen Hauses eintragen):

..... qm
- Ich finde die Größe der Wohnung/des Hauses nicht so entscheidend. Vielmehr muss im Alter eine Wohnung/ein Haus altersgerecht und bezahlbar sein.

2

5. Eschweiler ist eine Stadt mit vielen Stadtteilen. Wie sehen Sie das für sich: Wo würden Sie in Zukunft am liebsten in Eschweiler wohnen?

- Ich bin mit meinem derzeitigen Wohnstandort zufrieden und möchte dort auch in Zukunft gerne wohnen.
- Ich würde zukünftig lieber in der Innenstadt oder innenstadtnah (ca. 5 -10 Gehminuten bis zum Markt) in Eschweiler wohnen.
- Ich bevorzuge das Wohnen eher am Stadtrand. Ich würde gerne in den kommenden Jahren in eine Wohnung/in ein Haus in folgendem Stadtteil von Eschweiler umziehen (bitte max. zwei auswählen):
 - Pumpe/Stich Weisweiler/Hücheln Dürwiß
 - Nothberg Hastenrath/Scherpenseel Bergrath/Bohl/Volkenrath
 - Röhe Kinzweiler Hehlrath
 - St. Jöris Neu-Lohn/Frohnhoven.

6. Die Wohnwünsche älterer Menschen sind sehr unterschiedlich. Welche Art des Wohnens wünschen Sie sich denn für die Zukunft?

- Ich möchte auch in Zukunft gerne so wohnen wie heute.*
- Ich würde zukünftig lieber in einem Mehrfamilienhaus zur Miete wohnen.*
- Ich würde zukünftig gerne in einer mir (mit-) gehörenden Eigentumswohnung wohnen.*
- Sonstiges (bitte eintragen):*

7. Die Ansprüche an „altersgerechtes Wohnen“ gehen weit auseinander. Was bedeutet „altersgerechtes Wohnen“ denn für Sie? (Mehrfachauswahl möglich)

- Um „altersgerecht“ zu sein, muss eine Wohnung*

- barrierefrei sein***

(d.h. sie ist ohne Stufen und Schwellen begehbar; sie verfügt über eine bodengleiche Dusche oder anderes sicheres Bad, Türbreiten und andere Bewegungsflächen sind ausreichend, um auch einen Rollator in der Wohnung nutzen zu können; sie verfügt ferner über eine Sicherheit bietende technische Ausstattung und Beleuchtung; weitere Hilfsmittel sind vorhanden, um Bewegungseinschränkungen zu vermeiden)

- in einem barrierearmen und benutzerfreundlichen Wohnquartier liegen***

(d.h. das Wohnquartier verfügt über eine sichere Wegegestaltung, geringe Steigungen, ausreichende Querungshilfen bei stark befahrenen Straßen, über eine Mindestbreite der Wege, um auch mit Gehhilfen mobil bleiben zu können, ausreichende Ruhemöglichkeiten, öffentliche Toiletten, Busse und Bahnen fußläufig und barrierefrei zu erreichen)

- in einem Wohnquartier liegen, in/von dem aus Unterhaltungs-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen gut erreichbar sind,***

- in einem Wohnquartier liegen, in dem/von dem aus eine ausreichende Anzahl von Geschäften für den Einkauf des täglichen Bedarfs gut erreichbar sind,***

- in einem Wohnquartier liegen, in dem/von dem aus eine rasche medizinische und pflegerische Versorgung gewährleistet ist,***

- möglichst energiesparend und umweltgerecht gebaut sein,***

- auch im Alter bezahlbar sein.***

8. Manche Menschen möchten im Alter in gemeinschaftlichen Wohnformen leben, andere wohnen weiter lieber zu zweit oder alleine. Wie sieht da Ihre Vorstellung für das Wohnen aus? (Mehrfachauswahl möglich)

- Ich möchte auch in Zukunft gerne so wohnen wie heute.*
- Ich kann mir vorstellen, in Zukunft in einer Wohnung mit besonderem Service – betreutes Wohnen – zu leben.*
- Ich kann mir vorstellen, in Zukunft in einer Senioren-Wohngemeinschaft zu leben.*
- Ich kann mir vorstellen, zukünftig in einer Wohngemeinschaft mit jüngeren und älteren Menschen (Generationen-Wohngemeinschaft) zu leben.*
- Grundsätzlich kommt für mich auch das Wohnen in einem Seniorenheim in Frage.*
- Wenn ich wählen könnte, würde ich in Zukunft am liebsten zusammen mit meinen Kindern in einer häuslichen Gemeinschaft leben.*

9. Lassen Sie uns zum Abschluss mal in das Jahr 2030 blicken. Was sollte sich in Eschweiler im Interesse der älteren Einwohner/-innen beim Wohnen bis dahin verändern?

- Es sollten mehr altersgerechte Miet-/Eigentumswohnungen gebaut werden, in denen man möglichst lange ohne fremde Hilfe leben kann.*
- Nicht mehr benötigte Gewerberäume sollten für die Einrichtung von altersgerechten Wohnungen genutzt werden.*
- Es sollten mehr Wohnanlagen für ältere Menschen gebaut werden, in denen pflegebedürftige und nichtpflegebedürftige ältere Menschen in eigenen Wohnungen leben und versorgt werden.*
- Es sollten mehr Gebäude für Senioren-Wohngemeinschaften zur Verfügung stehen, in denen auch pflegebedürftige Menschen von anderen älteren Mitbewohner/-innen selbst gepflegt und versorgt werden können.*
- Es sollten mehr Wohnanlagen geschaffen werden, die sich für das Generationen-Wohnen von jüngeren und älteren Menschen aufgrund unterschiedlicher Wohnungsgrößen und Wohnungsausstattungen eignen.*
- Es sollten mehr Seniorenwohn- und -pflegeheime eingerichtet werden.*
- Die von mir gewünschten Veränderungen sollten vor allem im Bereich Innenstadt und in innenstadtnahen Bereichen Eschweilers umgesetzt werden.*
- Ich wünsche mir diese Veränderungen für das Wohnen älterer Menschen nicht nur im Bereich Innenstadt, sondern auch in den anderen Stadtteilen der Stadt.*
- Ich denke, dass ältere Menschen am besten in ruhigen Wohnlagen außerhalb der Innenstadt aufgehoben sind und daher besonders am Rande der Stadt mehr Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten für ältere Menschen geschaffen werden sollten.*

10. Zum Abschluss bitten wir Sie noch um ein paar persönliche Angaben.

Sind Sie weiblich männlich?

Wie alt sind Sie? Jahre

Leben Sie zurzeit

gemeinsam mit Partner/-in gemeinsam mit Partner/-in und Kind/ern

ohne Partner/in ohne Partner/in mit Kind/ern

in einer Wohngemeinschaft in einem Senioren-/Pflegeheim

in

einer Mietwohnung einer mir (mit-)gehörenden Eigentumswohnung

einem mir (mit-)gehörenden Haus? in einer betreuten Wohnung

Sonstige(s):

In welchem Bereich von Eschweiler wohnen Sie derzeit?

Innenstadt Röthgen Eschweiler-West Eschweiler-Ost

Pumpe/Stich Weisweiler/Hücheln Dürwiß Nothberg

Hastenrath/Scherpenseel Bergrath/Bohl/Volkenrath Röhe

Kinzweiler Hehrath St. Jöris Neu-Lohn/Frohnhoven.

Sind Sie zurzeit berufstätig? ja nein

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!